

Kein Licht: Stadt vermutet Kabelbruch

Merzig. Die Trierer Straße in Merzig ist im Bereich der Altstadt seit einigen Wochen nicht beleuchtet, wie SZ-Leser bemerkten, die sich über den Zustand beschwerten. Nach Auskunft der Stadt wurde die Beleuchtung zwischen Kino und Bäckerei Marxen ausgeschaltet, da ein Kabelbruch vermutet wird. Die Stadt hat nach der Frostperiode eine Firma mit der Schadensprüfung beauftragt, heißt es aus dem Rathaus. Dazu müssen in der Trierer Straße Pflastersteine abgetragen werden. Sollte ein Kabelbruch vorliegen, wird dieses ausgetauscht. Die Arbeiten sollen in der kommenden Woche beginnen. *mwi*



Nicolas Sarkozy. Foto: SZ

Jean-Paul Picaper gibt Einblicke in die französische Politik

Merzig. Einem ausgewiesenen Kenner der deutschen und französischen Politik kann man am kommenden Sonntag, 25. Januar, in Merzig begegnen: Jean-Paul Picaper war 30 Jahre lang Deutschland-Korrespondent des „Figaro“, der heute 70-Jährige ist Träger sowohl des französischen Verdienstordens als auch des deutschen Bundesverdienstkreuzes. Er hat mit „Nicolas Sarkozy und die Beschleunigung der Politik“, das im Merziger Gollenstein-Verlag erschienen ist, eines der wenigen Bücher veröffentlicht, die derzeit einen authentischen, unverfälschten Einblick in die französische Politzszenen bieten. Picaper präsentiert dem deutschen Leser mit viel Esprit detaillierte Einblicke in die politische und soziale Landschaft der französischen Nachbarn und stellt den amtierenden Präsidenten als Privatperson und als Politiker ausführlich vor. Der namhafte Journalist, dem auch ein Ruf als charmanter Plauderer voraussetzt, wird sein Buch am Sonntag, 25. Januar, ab 18 Uhr im Museum Schloss Fellenberg in Merzig in Auszügen vorstellen. Der Eintritt zu der Lesung ist frei. *cbe*

◆ **Jean-Paul Picaper:** „Nicolas Sarkozy und die Beschleunigung der Politik“; 24,90 Euro; ISBN 978-3-938823-36-1, 440 Seiten, 48 Farbfotos.

Sport überwindet Grenzen

Der SSV Oppen bringt behinderte und nicht behinderte Menschen zusammen

Seit gut zwei Jahren pflegt der SSV Oppen auf dem Gebiet des Sports eine Kooperation mit der Förderschule Zum Broch in Merchingen, wo geistig behinderte Kinder und Jugendliche unterrichtet werden.

Von SZ-Redakteurin Margit Stark

Oppen. Sport ist eine universelle Plattform des Miteinanders, denn beim Sport werden Grenzen überwunden – Grenzen von Nationalitäten und Mentalitäten, Grenzen unterschiedlicher Kulturen, Religionen, Grenzen zwischen sozialen Schichten. Denn auf dem Spielfeld oder am Turngerät sind alle, die mitmachen, grundsätzlich erst einmal gleich – sie versuchen alle, die gleichen sportlichen Herausforderungen zu meistern. Darum ist Sport auch ein gutes Werkzeug, um behinderte und nichtbehinderte Menschen einander näher zu bringen.

Mini-Fußballturnier

Wie das in der Praxis und auf lokaler Ebene funktionieren kann, demonstriert der Spiel- und Sportverein (SSV) Oppen in unserem Kreis schon seit längerer Zeit. Seit gut zwei Jahren pflegt der SSV Oppen eine Kooperation mit der Förderschule Zum Broch in Merchingen, wo vor allem geistig behinderte Kinder und Jugendliche unterrichtet werden. In der Praxis sieht diese Kooperation so aus, dass ein- bis zweimal in der Woche die beim SSV Oppen beschäftigten Absolventen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) in die Schule gehen, um dort den Kindern zusätzliche Sportangebote über den Stundenplan hinaus anzubieten – in der Regel wird dann Fußball gespielt. Wenn es vom Wetter und der Platzbelegung her möglich ist, können die Schüler auch den schmucken Rasenplatz des SSV Oppen in der Lücknerarena nutzen.

Aber die Kooperation geht noch darüber hinaus: So hat der SSV Oppen im vergangenen Jahr erstmals ein Mini-Fuß-

ballturnier für drei Sonderschulen (Merchingen, Dillingen und Saarwellingen) aus der Umgebung organisiert, für die Turnierleitung und -durchführung war auch hier der FSJler des Vereins verantwortlich. Zudem hat die Leichtathletiksparte des Vereins, die LG Reimsbach-Oppen, ihr alljährliches Sportfest im Jahr 2008 erstmals als Integratives Sportfest gestaltet und ein eigenes Wettkampf-Programm für Teilnehmer mit Behinderungen ausgerichtet.

Im Mittelpunkt standen dabei weniger Erfolg und Leistung, sondern der Spaß an sportlicher Betätigung. Neben der Merchinger Schule nahmen an diesen Wettkämpfen auch Schüler von der Förderschule Geistige Entwicklung in Saarbrücken, der Waldschule Saarwellingen und der Dillinger Förderschule Geistige Entwicklung der Arbeiterwohlfahrt teil. Insgesamt waren rund 60 Teilnehmer mit Behinderungen bei dieser Premiere dabei, für die der SSV Oppen die saarländische Kultusministerin Annegret Kramp-Karrenbauer gewinnen konnte. Das Ganze soll natürlich keine Eintagsfliege bleiben, sondern in der Zukunft regelmäßig stattfinden.

Auch beim traditionellen Halloweenlauf der LG Reimsbach-Oppen am 31. Oktober war wieder eine Teilnehmergruppe am Start, die mächtig Spaß bei dem schaurig-schönen Nachlauf-Spektakel hatte. Und die Merchinger hatten wieder Gäste mitgebracht: Schüler und Lehrer der Homberger Oberlin-Schule waren ebenfalls dabei, als es auf die 1100 Meter lange Laufstrecke ging. Die Einbindung der Jugendlichen von der Merchinger Schule im SSV Oppen ist mittlerweile so weit fortgeschritten, dass zwei der Schüler in der regulären B-Jugend-Fußballmannschaft des SSV Oppen mittrainieren – für den Verein ein echter Erfolg und Ansporn, sein Engagement im Bereich Integration und Sport auch weiter fortzuführen.



Beim Sportfest der Leichtathletik-Gemeinschaft Reimsbach-Oppen gab es 2008 erstmals auch eigene Wettkämpfe für Teilnehmer mit Behinderungen.

SSV Oppen für Engagement um Integration ausgezeichnet

Spiel- und Sportverein kommt beim Wettbewerb „Sterne des Sports“ auf Platz zwei



Der Vorsitzende des SSV Oppen, Ralf Selzer (Zweiter von links), bei der Preisverleihung in der Volksbank Saarwellingen. Fotos: SZ

Oppen/Saarwellingen. Das Engagement um die Integration von behinderten Kindern und Jugendlichen hat dem SSV Oppen mehrere Auszeichnungen eingebracht: Beim Wettbewerb „Sterne des Sports“, den der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und Volksbanken und Raiffeisenbanken deutschlandweit ausschreiben, belegte der SSV Oppen auf Kreisebene den zweiten Platz. Bei der Preisverleihung in der Volksbank in Saarwellingen erklärte deren Vorstand Hans-

Joachim Meyer, die Auszeichnung würdige die „Bemühungen des Vereins zur Förderung des offenen Miteinanders und der Akzeptanz und Wertschätzung von unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen“. Den ersten Platz auf Kreisebene belegte der LC asics Rehlingen, Platz drei der TV Rehlingen. Zur Unterstützung seiner Integrationsprojekte gewann der Verein zudem eines von 1000 Förderpaketen über 1400 Euro, die der Energiekonzern Eon mit dem DOSB vergibt. *red*

Vereine und Organisationen stellen sich im Internet vor

Landkreis Merzig-Wadern will zusammen mit Sporttreff 24 Vereinsportal einrichten – Infoveranstaltung am 2. Februar

Merzig-Wadern. Das Internet ist in der heutigen Zeit ein wichtiges Medium um schnell, in breitem Umfang und kostengünstig zu kommunizieren.

Mitgliederwerbung

Viele Vereine und ehrenamtliche Organisationen nutzen es bereits, um ihren Verein zu porträtieren,

über Aktionen und Veranstaltungen zu berichten oder um Mitglieder zu werben. Viele Vereine scheuen aber noch die Nutzung, da ihnen entsprechende Vorkenntnisse fehlen oder Berührungspunkte bestehen.

Der Landkreis Merzig-Wadern beabsichtigt daher in Zusammenarbeit mit Sporttreff 24 ein

Vereinsportal einzurichten, innerhalb dem die Vereine sich kostenlos vorstellen, miteinander kommunizieren, über Aktionen und Veranstaltungen berichten und Mitglieder werben können.

Vorkenntnisse nicht nötig

Die Erstellung einer eigenen Internetseite sowie deren Betreu-

ung wird ebenfalls kostenlos angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Vereine, die bereits eine eigene Homepage haben, können und sollen ebenfalls in dieses Portal eingebunden werden.

Eine Infoveranstaltung, in der ausführlich über dieses Vorhaben informiert wird, findet am Mon-

tag, 2. Februar, um 19 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes statt. Hierzu sind alle Vereine eingeladen.

◆ **Zwecks Planung** wird um Anmeldung bis zum 29. Januar in der Ehrenamtboerse des Landkreises Merzig-Wadern gebeten unter Tel. (06861) 802 65 oder (06861) 80 127.

SCHNELLE SZ

HAUSBACH

Maria Müller ist als Küsterin vielfältig aktiv

Sternsinger-Aktionen organisieren, die Messdiener zu Hause bewirten, Spenden sammeln: Vielfältig sind die Aufgaben der unermüdbaren Maria Müller, die als Küsterin in der Pfarrgemeinde Hausbach tätig ist. **> Seite C 2**

MERZIG

Lernmittelfreiheit ist Thema im Stadtrat

Die CDU-Stadtratsfraktion will Lernmittelfreiheit für alle Schüler der Merziger Grundschulen einführen und die Kosten für die Ausweitung auf die Kinder der weiterführenden Schulen prüfen. In der Stadtratssitzung am Donnerstag, 29. Januar, wird dieser Antrag beraten. **> Seite C 3**

MERZIG-WADERN

13 frischgebackene Mini-Coolness-Trainer

13 frischgebackene Mini-Coolness-Trainer sollen künftig im Landkreis Merzig-Wadern dafür sorgen, dass bereits Vorschulkinder mit Konflikten untereinander besser umgehen können. Ihre fünfmonatige Fortbildung haben die Coolness-Spezialisten beim Zentrum für Prävention des Sozialpädagogischen Netzwerks der Arbeiterwohlfahrt (Awo) absolviert. Jetzt erhielten sie ihre Zertifikate. **> Seite C 3**

MERZIG

Fritz Rau liest aus seinem Buch

Eine besondere Veranstaltung erwartet die Besucher in Merzig. Der bekannte Konzertveranstalter Fritz Rau liest aus seinem Buch „50 Jahre backstage“. Dazu begleitet ihn die weltbekannte Pianistin Elvira Ibraimkulova. **> Seite C 4**

DÜPPENWEILER

Neujahrsempfang mit Ehrungen

Im Mittelpunkt des Neujahrsempfanges in der Kultur- und Sporthalle Düppenweiler standen die Ehrungen verdienter Bürger, die Vergabe des Heimatpreises sowie die Prinzenproklamation. **> Seite C 6**

ORSCHOLZ

In deutschen Landen unterwegs

Geboren wurde die Idee beim 50. Geburtstag des Saarlandes. Eine Gruppe Orscholzer Bürger nahm sich vor, bei ihren Wanderungen alle Hauptstädte der deutschen Bundesländer anzusteuern. Unterwegs waren sie in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen mit den Zielen Düsseldorf und Hannover. **> Seite C 8**

LOSHEIM

Schüler besuchten italienische Partnerschule

17 Schüler der Peter-Dewes-Gesamtschule in Losheim besuchten die Partnerschule in Camigliano in der Toskana. Die Gastgeber hatten ein interessantes Programm auf die Beine gestellt. **> Seite C 3**

Produktion dieser Seite:

Wolf Porz
Edmund Selzer